

Verleimungsart und Klassifizierung Sperrholz EN 636

Sperrholzplatten -Qualitäten Sperrholz

Die Norm DIN EN 314 legt Anforderungen an die Verklebungsklassen von Furniersperrholz fest, basierend auf ihrem Verwendungszweck.

Verklebungsklassen: Die Norm definiert drei Klassen der Verklebungsqualität, die sich nach der Feuchtebeständigkeit richten:

EN 314-1: Für trockene Bedingungen, geeignet für Innenanwendungen ohne Feuchteexposition.

EN 314-2: Für feuchte Bedingungen, geeignet für Anwendungen, bei denen zeitweise Feuchtigkeitseinflüsse auftreten können.

EN 314-3: Für Außenbedingungen, geeignet für Anwendungen, die dauerhaft Feuchtigkeit und Witterung ausgesetzt sind.

Die Norm beschreibt die spezifischen Anforderungen an die Scherfestigkeit und den Holzbruchanteil der Klebfugen, die je nach Vorbehandlung und Verklebungsklasse erfüllt werden müssen.

Die DIN EN 636 Norm legt Anforderungen an Sperrholz für allgemeine (nicht tragende) und tragende Zwecke fest, die in verschiedenen Umgebungen verwendet werden können und beschreibt die Maßtoleranzen und mechanischen Eigenschaften, die das Sperrholz erfüllen muss.

Die Norm klassifiziert Sperrholz basierend auf den Biegeeigenschaften und der Feuchtebeständigkeit.

Nutzungs-kategorie (DIN EN 1052)	NKL 1	NKL 2	NKL 3
	Sie ist gekennzeichnet durch einen Feuchtegehalt in den Baustoffen, der einer Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchte der umgebenden Luft entspricht, die nur für einige Wochen pro Jahr einen Wert von 65% übersteigt.	Sie ist gekennzeichnet durch einen Feuchtegehalt in den Baustoffen, der einer Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchte der umgebenden Luft entspricht, die nur für einige Wochen pro Jahr einen Wert von 85% übersteigt.	Sie erfasst Klimabedingungen, die zu höheren Feuchtegehalten führen als in Nutzungs-kategorie 2 angegeben. In Ausnahmefällen können auch überdachte Tragwerke in die Nutzungs-kategorie 3 eingestuft werden.
Verwendungsbereich (DIN EN 13986)	Trockenbereich	Feuchtbereich	Außenbereich
technische Klasse (DIN EN 636)	EN 636-1/G (G = allgemeine Verwendung) EN 636-1/S (S = tragend) ¹⁾	EN 636-2/G (G = allgemeine Verwendung) EN 636-2/S (S = tragend) ¹⁾	EN 636-3/G (G = allgemeine Verwendung) EN 636-3/S (S = tragend) ¹⁾
Verleimung ALT (nicht mehr gültig)	IF 20, BFU 20	A 100, IW 67, WBP (BS) ²⁾ , AW 100, BFU 100	AW 100(G), BFU 100(G)
Mindestgüte der Verklebung (DIN EN 314)	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3

1) bei tragend/statisch beanspruchten Holzwerkstoffen ist die Vorlage eines CE-Zertifikates und das dazugehörige DOP notwendig (Konformitätsbescheinigung nach dem System 2+)

2) bei der Angabe WBP muss der entsprechende Länderzusatz angegeben werden (BS/CN/BR etc.)

Klassifizierung von Spanplatten nach EN 312

P1: Platten für allgemeine Verwendung im Trockenbereich

P2: Platten Inneneinrichtung (einschließlich Möbeln) zur Verwendung im Trockenbereich

P3: Platten für nicht tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich

P4: Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich

P5: Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich

P6: Hoch belastbare Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich

P7: Hoch belastbare Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich